

Äußere Rahmenbedingungen:

1. Alle Hausaufgaben werden von Ihrem Kind in einem Hausaufgabenheft notiert

- Hausaufgabenheft einführen, falls noch nicht vorhanden
- Eintragungen regelmäßig kontrollieren
- Loben für ordentliche Eintragungen
- Wenn in einem Fach nichts auf ist, dies durch einen Strich im Aufgabenheft vermerken.

2. Die Hausaufgaben werden immer am gleichen Arbeitsplatz gemacht

- Idealerweise sollten die HA an einem Schreibtisch gemacht werden, der für keine andere Tätigkeit benutzt wird
- ausreichende Beleuchtung sicherstellen (Lichteinfall beachten bei Rechts- bzw. Linkshändern)
- ermüdungsfreies Sitzen ermöglichen (ansonsten Konzentrationsminderung durch körperliche Ermüdung, Fehlhaltungen möglich)
- Ordnungshilfen schaffen (Regal, Schubladen, Schrankraum in den die Materialien, die nicht in der Schultasche sein müssen, verstaut werden können)

3. Der Arbeitsplatz sollte sauber und ordentlich sein

- Auf dem Schreibtisch liegen nur Dinge, die für die Hausaufgaben benötigt werden
- Ordnungshilfen schaffen (Regal, Schubladen, Schrankraum in den die Materialien, die nicht in der Schultasche sein müssen, verstaut werden können)
- Stundenplan im Blickfeld als Orientierung

4. Vermindern Sie die Ablenkungsmöglichkeiten bei den Hausaufgaben!

Verminderung der optischen und akustischen Störreize; d.h. im unmittelbaren Blick- und Hörfeld sollte nichts sein, was die Aufmerksamkeit zufällig auf sich zieht

- Störungsfreies, ruhiges Arbeitszimmer (ungünstig ist ein Raum, in dem sich das zentrale Familienleben abspielt oder das Telefon steht)
- Kind soll möglichst nicht direkt aus dem Fenster sehen können
- Spielsachen aus dem unmittelbaren Blickfeld nehmen
- kein TV, Radio, CD-Player usw. spielen lassen
- störungsfreies Arbeitszimmer

5. Haben Sie innere Störreize im Blick

- Ängste und Spannungen beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit, z.B. Streitigkeiten, Belastungen in der Familie usw.
- Vereinbarung treffen, dass Verabredungen mit Freunden erst ab einer bestimmten Uhrzeit möglich sind

6. Die Hausaufgaben werden immer zur gleichen Zeit im Tagesablauf gemacht!

- gemeinsam festlegen, wann an jedem Tag mit den Hausaufgaben begonnen wird
- möglichst am frühen Nachmittag
(max. Entspannungszeit ½ Stunde nach dem Mittagessen)
- möchte das Kind gleich beginnen, sollte man dies nicht unterbinden

7. Vollständiges Arbeitsmaterial und sortierte Büchertasche kontrollieren

- Am Ende immer Material überprüfen und Arbeitsplatz aufräumen (abhängig von der Selbständigkeit des Kindes)
- falls nötig, Büchertasche ordentlich einräumen

8. Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Hausaufgabenplan!

- Klären Sie in einem gemeinsamen Gespräch, wie die Hausaufgabenzeit ablaufen soll (siehe: „Möglicher Ablauf“)
- Erarbeiten sie gemeinsame Arbeitsregeln (siehe: „Meine Arbeitsregeln“)
- Legen Sie eine Pausenregelung mit Ihrem Kind fest

Allgemeine unterstützende Verhaltensweisen:

- Überwiegend ruhiges Zusehen, Zurückhaltung
- Bei Ablenkung und Unterbrechung möglichst ohne Worte freundlich, aber bestimmt eingreifen, z.B. durch eine kurze Berührung
- Auf Weigerung und Argumentieren nicht eingehen

Vermeiden Sie...

- zu viel reden, diskutieren
- Wiederholen bereits verstandener Aufforderungen
- ungeduldig werden
- zu viele irritierende Fragen stellen
- zu mehr Anstrengung auffordern
- die Aufgabe letztlich selbst lösen

Wichtig:

- Abläufe bei den Hausaufgaben sollten möglichst immer gleich sein
- Veränderungen mit den Kindern absprechen, damit sie sich darauf einstellen können
- Nicht jedes Kind braucht jede Regel! Individuell schauen was die Situation verbessern könnte

Möglicher Ablauf der Hausaufgaben

- **Arbeitsplatz falls nötig abräumen und herrichten**
- **Überblick über die Hausaufgaben schaffen**
 - Aufgabenheft gemeinsam durchgehen, was ist auf und wie viel in jedem Fach
 - Sind alle Arbeitsmaterialien vorhanden
- **Reihenfolge festlegen**
 - Gemeinsam festlegen, welche Aufgaben zuerst erledigt werden
 - Schwere Aufgaben nach Möglichkeit zuerst
- **Arbeitsmaterial für das erste Fach auf den Schreibtisch legen**
- **Aufgabe mit dem Kind durchsprechen,**
 - Verständnisfragen, Vorgehensweise und äußere Form so weit klären, dass das Kind die Aufgabe selbständig erledigen kann
 - Möglichst gut unterscheiden zwischen Verständnisproblemen und Anstrengungsvermeidung
- **Aufgabe wird vom Kind möglichst selbständig alleine bearbeitet**
 - Mit dem Kind ggfs. eine Zeit für selbständiges Arbeiten vereinbaren
 - Begleiter sollte sich nebenbei ruhig beschäftigen oder ganz aus dem Zimmer gehen, dies hängt sehr von der Situation ab
 - Auf Fragen des Kindes nur eingehen, wenn wirklich Hilfe für ein Vorankommen benötigt wird
- **Kind meldet sich, wenn es die Aufgabe erledigt hat**
- **Aufgabe wird vom Begleiter kontrolliert**
 - Kontrolle ob alles erledigt ist
 - Loben für das Arbeiten
 - Fehler verbessern – Kind möglichst bei der Fehlersuche mit einbeziehen (z.B. Lernwörter selbst vergleichen lassen)
 - Bei Fehlerkorrektur sachlich bleiben
- **Nicht mehr benötigte Arbeitsmaterialien werden weggeräumt**
- **Erledigen der nächsten Aufgabe in der gleichen Reihenfolge**
- **Vorbereitung auf den nächsten Schultag in Form von**
 - Lernen auf die jeweiligen Lernfächer, wiederholen der letzten Einträge
 - Täglich Vokabeln üben, lesen, 1x1 usw.
 - Vorbereiten auf anstehende Probearbeiten
 - Anstehende Termine, Schulaufgaben oder sonstige Arbeiten in einen entsprechenden Schulaufgabenplan oder Kalender eintragen
 - Büchertasche ordnen und packen
- **Pausengestaltung**
 - Nach einer längeren Arbeitsphase können Pausen eingelegt werden, z.B. etwas trinken, sich strecken, auf Toilette gehen usw.
 - Je jünger die Kinder sind, desto kürzer die Pausen gestalten, damit sie den Anschluss an das Arbeiten nicht verlieren

(Ries Kerstin)